



Jahresbericht 2024

Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth
Mythenstrasse 2
6410 Goldau

Inhalt

Vorwort der Stiftungsratspräsidentin.....	2
Jahresbericht Institutionsleiter	3
Jahresbericht Leitung Hotellerie	4
Jahresbericht Leitung Pflege und Betreuung	5
Organigramm	7
Erfolgsrechnung 2024 mit Budget- und Vorjahresvergleich.....	8
Bilanz per 31.12.2024 mit Vorjahresvergleich.....	9
Kennzahlen Bewohnerinnen und Bewohner 2024	10
Kennzahlen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2024	11

Ihr Ansprechpartner

Jörg Fässler

Institutionsleiter

Tel. 041 859 09 55

j.faessler@pflegezentren-arth.ch

Vorwort der Stiftungsratspräsidentin

Im vergangenen Jahr 2024 waren unsere zwei Häuser sehr gut ausgelastet. Die Nachfrage nach Angeboten und Pflegeleistungen der Stiftung war das ganze Jahr über auf hohem Niveau. Das führte auf der Einnahmenseite zu guten Ergebnissen. Auf der anderen Seite sind unsere Mitarbeitenden natürlich auch maximal gefordert, alle Bewohnenden unseren Standards entsprechend zu pflegen.

Der Stiftungsrat bearbeitete an 8 Sitzungen die anstehenden Themen. Zweimal traf sich der Stiftungsrat zu einem Workshop. Hauptsächliches Thema hier war die Erarbeitung der langfristigen Strategie der Stiftung.

Als neuen Pflegedienstleiter konnten wir Herrn Detlef Schmidt ab dem 1. Mai 2024 begrüßen. Er hat sich gut eingearbeitet und musste bereits den Wechsel des Abrechnungssystems (von BESA zu RAI-LTCF) mit allen Mitarbeitenden per 01.01.2025 vorbereiten. Herzlichen Dank nochmals an Frau Heidrun Bräunig für die interimsmässige Pflegedienstleitung.

Im Haus Mythenpark wurden die Korridore saniert. Dabei wurden Bodenbelag, Beleuchtung und farbliche Gestaltung erneuert. Um in Krisensituationen die Sicherheit in der elektrischen Versorgung zu erhöhen, wurde ebenfalls im Mythenpark eine Netzersatzanlage neu installiert.

Die Liegenschaft Rossbergstrasse 5 nahe dem Haus Mythenpark wurde abgerissen. Neu stehen hier für unsere Mitarbeitenden 9 zusätzliche Parkplätze zur Verfügung.

Unsere Mitarbeitenden leisten wertvolle und qualitativ hochstehende Arbeit. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich. Mitarbeitende zu gewinnen ist seit einigen Jahren anspruchsvoll. Wir haben leider noch Lücken in unseren Teams, die wir gerne vervollständigen möchten. Einsätze von temporär Arbeitenden möchten wir minimieren.

Im Sinne eines Angebotes auch für die Einwohner von Arth und Goldau finden Anlässe im Kunst- und Kulturbereich unter dem Namen «Kultur im Zentrum» statt. Das Interesse an diesen Anlässen ist jeweils unterschiedlich, sie werden sowohl von Bewohnenden der Pflegezentren als auch von externen Besuchern besucht. Diese Anlässe ergänzen das Angebot der Pflegezentren der Gemeinde Arth sehr gut.

Ich bedanke mich für die kompetente Arbeit der Stiftungsräte. Die Geschäftsleitenden Marlies Scheuber, Detlef Schmidt und Institutionsleiter Jörg Fässler setzen sich mit grossem Einsatz für die Stiftung, Mitarbeiter und Bewohnende ein, herzlichen Dank!



Helen Suter Bieri
Stiftungsratspräsidentin

Jahresbericht Institutionsleiter

Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten kann unsere Stiftung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken. Mit diversen Renovationen konnte der Mythenpark weiter aufgewertet werden. Am 1. Mai 2024 hat Detlef Schmidt die Leitung Pflege und Betreuung übernommen und konnte sich mit der Unterstützung von Heidrun Bräunig, welche auch seine Stellvertretung übernimmt, rasch in seine neue Aufgabe einarbeiten.

Die durchschnittliche Bettenauslastung war im vergangenen Jahr auf hohem Niveau stabil. Für das gesamte Geschäftsjahr 2024 betrug die durchschnittliche Bettenauslastung 97.2%, und lag somit rund 2% über der budgetierten Auslastung von 95.0%, resp. rund 1% höher als im Geschäftsjahr 2023.

Die durchschnittlichen Pflegeminuten pro Bewohner/Tag stiegen im Geschäftsjahr 2024 nochmals leicht an auf 100.9 Minuten (Budget 2024: 100.0 Minuten, IST 2023: 98.0 Minuten). Durch höhere Einnahmen bei den Pflgetaxen aufgrund des gestiegenen Taxwertes von 1.19 im 2023 auf 1.28 im 2024 war es möglich, den Anstieg der Personalkosten um 7.9% zu kompensieren. Für das Geschäftsjahr 2024 resultierte ein Gewinn von Fr. 326'758.64.

Die flüssigen Mittel der Stiftung sind im Geschäftsjahr 2024 um Fr. 160'000 angestiegen, während die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten durch die Amortisation des Bankdarlehens gleichzeitig um weitere Fr. 1'294'000.— reduziert werden konnten. Mit einem Eigenkapital von rund Fr. 1'819'000.— verfügt die Stiftung weiterhin über eine sehr gesunde finanzielle Basis.

Per 31. Dezember 2024 beschäftigte die Stiftung bei 137 Vollzeitstellen rund 194 Mitarbeitende, davon 13 Lernende. Diese kümmerten sich mit viel Herz und Engagement um das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Ich bedanke mich herzlich bei unseren geschätzten Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen, dem gesamten Stiftungsrat, der Geschäftsleitung und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung für das mir entgegengebrachte Vertrauen sowie die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.



Jörg Fässler
Institutionsleiter

Jahresbericht Leitung Hotellerie

Im Jahr 2024 wurden in beiden Häusern diverse Sanierungen durchgeführt:

- Im Januar wurde das WLAN-Netz im Mythenpark ausgebaut. Gleichzeitig erhielten neue Lampen die Korridore. Auch in den Bewohnerzimmern mussten die Lampen ausgetauscht werden, da die bisherigen Leuchtmittel nicht mehr erhältlich sind und durch LED ersetzt werden müssen.
- Die Bodenbeläge in den Korridoren Altbau wurden in drei Etappen erneuert. Die erste Etappe erfolgte in der 2. Woche im April. Zeitgleich wurde die neue Netzersatzanlage geliefert, hinter dem Haus auf einen Sockel gestellt und in Betrieb genommen.
- Die Brandmeldeanlage im Mythenpark musste ersetzt werden, die Montage der Anlage erfolgte im Juni.
- Ab Anfang Juli wurde das ehemalige Kühlhaus an der Rossbergstrasse 5 rückgebaut. Es entstanden neun zusätzlich Parkplätze für die Mitarbeitenden.
- In der Küche im Chriesigarte wurde im November ein neuer Kippbräter in Betrieb genommen.
- Gegen Ende Jahr wurden in allen Bewohnenden-Zimmern im Altbau Mythenpark die Lavabos und Spiegelschränke ersetzt.

Neben den vielen Umbauten und Sanierungen passierte auch einiges im täglichen Betriebsalltag. Es wurden viele Anlässe durchgeführt und immer öfters fanden im Chriesigarte und Mythenpark Familienfeste und Leidessen statt.

Wie in den letzten beiden Jahren kehrten die Geissli Ende April wieder in ihr Gehege im Chriesigarte zurück aus ihrem Winterquartier dem Tierpark.

Zum dritten Mal führten die Sicherheitsbeauftragten im 2024 einen Sicherheitsparcour in beiden Häusern durch. Diese Schulungen vermitteln das Rüstzeug zum Handeln in Notsituationen und geben den Mitarbeitenden Tipps für ihre Gesundheit im Alltag. Zusätzlich dazu konnten die Mitarbeitenden den interessanten Kurs «Umgang mit Demenzerkrankung» besuchen. Dies hat vielen einen verständnisvollen Einblick in diese Thematik gegeben.

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich bei allen Teams für Ihr tolles Engagement und Unterstützung immer zum Wohl unserer Bewohnenden der Stiftung, vielen Dank!



Marlies Scheuber
Leiterin Hotellerie

Jahresbericht Leitung Pflege und Betreuung

Ab 01. Mai 2024 durfte ich die Funktion der Leitung Pflege und Betreuung der Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth übernehmen. Die wechselnde Präsenz in den Häusern Mythenpark und Chriesigarte ermöglichte mir eine gute Einführung und das Kennenlernen der Mitarbeitenden und der Abläufe auf den verschiedenen Abteilungen.

Bereits bei meinem Stellenantritt zeichneten sich verschiedene Entwicklungen und Veränderungen ab. Eine wesentliche davon war der beschlossene Wechsel der Pflegeerhebungen von BESA zu RAI-LTCF per 01.01.2025. Dieses erforderte eine gut abgestimmte Planung, Schulung als auch Vorbereitung der entsprechenden IT- Infrastruktur.

Im August erfolgte ein interner Wechsel der Leitung Aktivierung. Mit Karin Furrer Kern konnten sowohl die Abläufe optimiert, als auch das bestehende Angebot erweitert und effizienter gestaltet werden.

Ab Sommer und bis zum Herbst erfolgten intensive Schulungen zum Thema RAI-LTCF. Mit diesen Schulungen wurden die zukünftigen Rollen der Koordinatoren und Supervisoren RAI-LTCF definiert und festgelegt. Damit sollen neben den hauptverantwortlichen Abteilungsleitungen auch weitere Pflegefachpersonen den sicheren und kompetenten Umgang bei der Erhebung des Pflegebedarfs lernen und entsprechend Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig wurde klar, dass es ausser den angebotenen Schulungen auch eine interne Unterstützung, Begleitung und Beratung braucht. Heidrun Bräunig wird demnach in Zukunft ihr Wissen und Ihre Erfahrung auch als RAI-Expertin einbringen können.

Der Monat Dezember war geprägt von Verunsicherung und erhöhten Anforderungen an das Pflegefachpersonal und die Abteilungsleitungen. Zum einen mussten die bestehenden Erhebungen BESA abgeschlossen werden und gleichzeitig alle Bewohnenden in RAI-LTCF erfasst und erhoben werden. Dieser Prozess erforderte viel Engagement und Einsatz allerseits. An dieser Stelle möchte ich allen Betroffenen einen grossen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank geht an Heidrun Bräunig, die mit unermüdlichem Einsatz diese Herausforderung angenommen und erfolgreich bewältigt hat.

Im Bereich der Weiterbildungen lag der Fokus über das ganze Jahr hinweg vor allem auf RAI-LTCF. Trotzdem fanden parallel dazu auch weitere fachspezifische Schulungen statt. Hervorzuheben ist hier der zweitägige Kaderworkshop, welcher uns allen neue Impulse und Anregungen im Führungsbereich eröffnet hat. Für das Jahr 2025 sind wieder eine ganze Reihe von Weiterbildungen geplant.

Um den zukünftigen Herausforderungen bei der Personalgewinnung noch besser begegnen zu können und unseren Standort als Ausbildungsbetrieb noch attraktiver zu machen, konnten im Verlauf des Jahres die vorbereitenden Massnahmen abgeschlossen werden, um im Jahr 2025 Ausbildungen auch auf Tertiärniveau anbieten zu können. Einzelne Berufsbildner werden hierzu noch entsprechende Weiterbildungen besuchen oder tun dieses bereits. Auch in diesem Jahr haben insgesamt vier Lernende eine Pflegeausbildung erfolgreich

abgeschlossen. Im August durften wir im Rahmen einer gut besuchten Abschlussfeier folgenden Lernenden gratulieren: Yvonne Inderbitzin (Fachfrau Gesundheit EFZ), Jovana Maksimovic (Fachfrau Gesundheit EFZ), Lindora Sheqeri (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA), Isabella Rancic-Gaeta (Fachfrau Gesundheit EFZ Art. 32).

Dank zahlreicher Anfragen nach freien Zimmern konnten wir eine konstant hohe Bettenbelegung erzielen. Bei Neueintritten beobachten wir aber vermehrt eine kürzere Verweildauer.

Im Verlauf des Jahres mussten wir leider auch einige personelle Abgänge verzeichnen. Erschwerend dazu kam ein anhaltend hoher Krankenstand bei Kurz- und Langzeitabwesenheiten. Der Einsatz von Temporär Personal konnte dadurch nur zeitweise reduziert werden. Erfreulicherweise konnten wir während dem Jahr aber auch zahlreiche Stellen wieder neu besetzen.

Die vielen gemeinsamen Anlässe, Ausflüge und Aktivitäten wurden von den Bewohnenden als auch Mitarbeitenden sehr geschätzt. Der Besuch der Lamas ist bis heute Gesprächsstoff unserer Bewohnenden.

Ein Jahr zahlreicher Veränderungen, Herausforderungen aber auch neuer Anforderungen liegt hinter uns. Die Bewältigung dieser Aufgaben ist unseren Mitarbeitenden zu verdanken. Durch Einsatzbereitschaft, Engagement und gegenseitigem Verständnis und Unterstützung konnten viele Ziele erreicht werden. Mein Dank für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit richtet sich an die Mitarbeitenden Pflege und Aktivierung, Abteilungsleitungen, Berufsbildnern, Ausbildungsverantwortlichen, Lernenden als auch den zahlreichen freiwilligen Helfenden

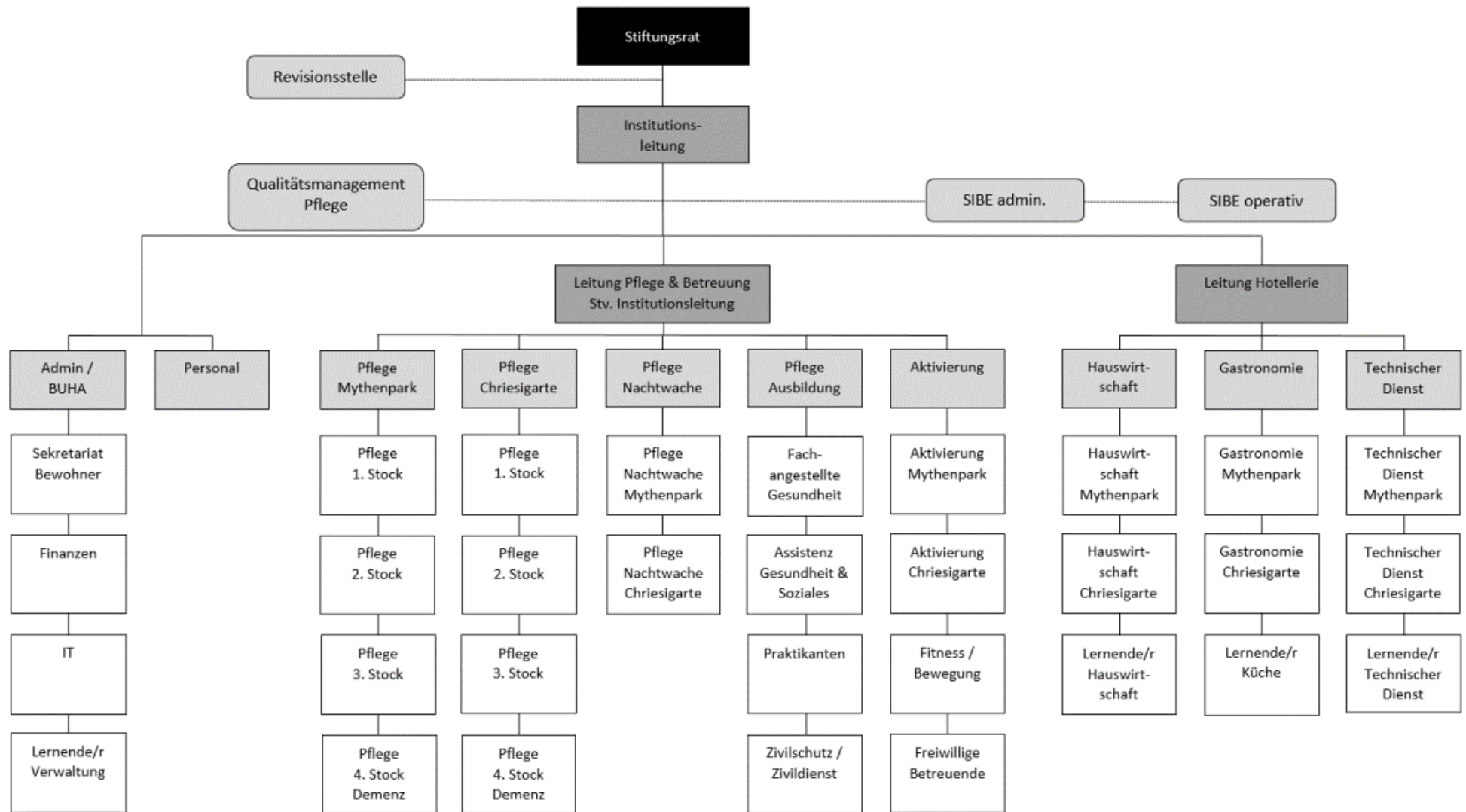
Um erfolgreich zu sein und gleichzeitig unseren Bewohnenden ein würdiges zu Hause bieten zu können, braucht es ein bereichsübergreifendes Mitwirken und Mitgestalten. Daher richtet sich mein Dank auch an die Bereiche der Hotellerie, Hauswirtschaft, Technischem Dienst und Verwaltung.

Als letztes möchte ich mich bei dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Dank eurem Mitwirken stehen wir heute auf einem stabilen Fundament und können voller Zuversicht auf das neue Jahr blicken.



Detlef Schmidt
Leiter Pflege und Betreuung

Organigramm



Erfolgsrechnung 2024 mit Budget- und Vorjahresvergleich

Bezeichnung	IST 2024	Budget 2024	IST 2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	17'393'715.14	16'776'069.78	16'729'987.64
Direkter Materialaufwand	-847'587.45	-875'000.00	-879'355.18
Personalaufwand	-12'265'920.94	-11'903'686.86	-11'370'414.80
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'660'027.12	-1'686'380.00	-1'599'617.64
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1'487'166.46	-1'490'221.35	-1'475'468.46
Finanzaufwand und Finanzertrag	-666'458.43	-657'626.00	-675'240.35
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-444'150.00
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-139'796.10	-11'000.00	33'646.65
Jahresergebnis	326'758.64	152'155.57	319'387.86

Bilanz per 31.12.2024 mit Vorjahresvergleich

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	2'547'168.90	2'386'747.20	+160'421.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'108'165.50	2'089'280.05	+18'885.45
Übrige kurzfristige Forderungen	6'330.00	-	+6'330.00
Vorräte	131'800.00	144'300.00	-12'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	116'691.94	224'373.87	-107'681.93
Umlaufvermögen	4'910'156.34	4'844'701.12	+65'455.22
Sachanlagen	33'867'840.65	34'783'990.81	-916'150.16
Immaterielle Werte	-	-	-
Anlagevermögen	33'867'840.65	34'783'990.81	-916'150.16
Bilanzsumme	38'777'996.99	39'628'691.93	-850'694.94
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609'016.56	518'496.19	+90'520.37
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	111'604.00	170'969.05	-59'365.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	76'169.80	70'052.20	+6'117.60
Kurzfristiges Fremdkapital	796'790.36	759'517.44	+37'272.92
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	35'034'000.00	36'328'000.00	-1'294'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	946'000.00	929'000.00	+17'000.00
Rückstellungen	80'394.00	80'394.00	-
Fondskapital (zweckgebunden)	102'278.65	40'005.15	+62'273.50
Langfristiges Fremdkapital	36'162'672.65	37'377'399.15	-1'214'726.50
Stiftungskapital	1'491'775.34	1'172'387.48	+319'387.86
Jahresgewinn	326'758.64	319'387.86	+7'370.78
Eigenkapital	1'818'533.98	1'491'775.34	+326'758.64
Bilanzsumme	38'777'996.99	39'628'691.93	-850'694.94

Kennzahlen Bewohnerinnen und Bewohner 2024

Durchschnittliche Bettenauslastung

97,2%

Durchschnittliche Pflegeminuten pro Bewohner/Tag

100,9 Minuten

Durchschnittliches Eintrittsalter

84 Jahre

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

2 Jahre und 304 Tage

Pflegestatistik (BESA)

Pflegestufe	Total Bewohnertage	Total Pflegeminuten
Abwesend	615	0
1	3'393	57'419
2	6'052	179'384
3	7'271	345'374
4	4'252	299'903
5	3'199	283'673
6	5'113	550'331
7	5'987	772'515
8	5'648	845'740
9	3'434	580'621
10	2'559	477'331
11	2'107	436'852
12	866	201'585
Total	50'496	5'030'728

Kennzahlen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2024

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inkl. Lernende

per 31.12.2024: 194 per 31.12.2023: 186

Beschäftigungsgrad per 31.Dezember 2024

Pensum	90-100%	50-89%	15-49%	Bis 15%
	78	78	15	23

Stellenkategorie	Vollzeitstellen per 31.12.2024
Geschäftsleitung	2.90
Verwaltung	5.00
Aktivierung	3.80
Hauswirtschaft	15.95
Service	4.00
Küche	10.20
Pflege Fachpersonal	29.00
Pflege Assistenzpersonal	50.70
Technischer Dienst	2.00
Lernende	13.00
Total Vollzeitstellen per 31.12.2024	136.55

Runde Dienstjubiläen

30 Jahre:	Ponniah Sivakumar	Mitarbeiter Küche
25 Jahre:	Kieliger Erika	Mitarbeiterin Aktivierung
20 Jahre:	Shala Lumturije	Pflegefachfrau
15 Jahre:	Baggenstos Claudia	Ausbildungsverantwortliche
	Cotoi Dan	Pflegefachmann
	Gwerder Rosmarie	Mitarbeiterin Pflege
	Von Arx Graziella	Mitarbeiterin Pflege
10 Jahre:	Baumann Stefan	Mitarbeiter Technischer Dienst
	Muff Priscilla	Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Pensionierungen

Gareffa Lydia	Pflegefachfrau (Eintritt 2003) arbeitet im Kleinpensum weiter
Küttel Robert	Mitarbeiter Technischer Dienst (Eintritt 2008)
Salihaj Rukman	Pflegefachfrau (Eintritt 1998) arbeitet im Kleinstpensum weiter

Weiterbildungstage

Intern: 1'797.0 Std = 214 Arbeitstage (à 8.4 Stunden)

Extern: 1'184.4 Std = 141 Arbeitstage (à 8.4 Stunden)

Krankheits-/Unfalltage

914 Krankheitstage, linear gemäss Pensum

336 Unfalltage, linear gemäss Pensum

Unfälle 20 Nichtbetriebsunfälle und 3 Betriebsunfälle



Neue Bodenbeläge und Lampen in den Korridoren Altbau Mythenpark